Ressort: Technik

Zentralratspräsident Schuster kritisiert soziale Netzwerke

Berlin, 18.07.2018, 14:57 Uhr

GDN - Soziale Netzwerke wie Twitter, Facebook oder Instagram müssen nach Auffassung des Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, Josef Schuster, stärker gegen Hass und Antisemitismus im Netz vorgehen. "Zum einen sind die sozialen Netzwerke selbst gefragt. Sie müssen viel konsequenter gegen Hate Speech vorgehen", sagte Schuster dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

"Daneben ist es eine Aufgabe der Bildung und Erziehung, zu verdeutlichen, warum bestimmte Grenzen auch im scheinbar anonymen Netz gewahrt werden müssen. Hetze im Internet kann jeden treffen. Daher sollte jeder ein Interesse daran haben, Toleranz und Respekt zu den Grundwerten der Kommunikation zu machen, egal, wo sie stattfindet." Schuster findet es alarmierend, dass der Tonfall in der Gesellschaft insgesamt immer aggressiver werde. "Ich werde in den sogenannten sozialen Medien regelmäßig angefeindet. Aber ich tue es mir nicht an, das alles zu lesen. Die Absender können sich dennoch darauf verlassen, dass wir entsprechende Kommentare der Polizei oder dem Staatsschutz melden", sagte Schuster dem RND.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109081/zentralratspraesident-schuster-kritisiert-soziale-netzwerke.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619